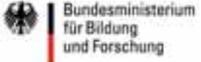


Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



**F3** Marketingagentur  
Angela Pritzkow  
Münzstrasse 5  
D-10178 Berlin-Mitte  
www.F3-Marketing.de  
kw@F3-Marketing.de  
fon: +49 (0) 30 280 448-48  
fax: +49 (0) 30 280 448-58

Veranstaltungsteam:  
Kascha Lemke  
Dr. Gabriele Schambach

Workshopreihe

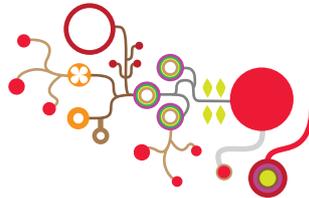
**ICH ALLEIN?! MEHR ALS ICH!**

Zukunft für Frauen – Selbständig in der Kreativwirtschaft

Köln – Hamburg – Berlin – München

## EINLADUNG

Sie sind Designerin, Schauspielerin, Journalistin, Architektin, Musikerin, Malerin, Filmemacherin? Oder gehen Sie einem anderen Beruf in der Kreativwirtschaft nach – in der Musikwirtschaft, der Bildenden oder Darstellenden Kunst, dem Buch-/Pressemarkt, der Werbung, dem Design, der Games-/Softwareentwicklung, der Architektur/Kulturellem Erbe oder der Filmwirtschaft?



Dann könnten Sie zu den Selbständigen gehören, die seit einigen Jahren mit Macht auf den Markt drängen: idealistisch, innovativ und hochflexibel – und zunehmend weiblich.

Mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von etwa vier Prozent ist die Kreativwirtschaft für die deutsche Wirtschaft inzwischen fast so wichtig wie die Automobilindustrie. Gerade für Frauen ist die Kreativbranche ein Markt mit Zukunft. Für die Selbständigkeit sprechen u. a. ein geringes Startbudget sowie flexible Arbeitsformen und –zeiten, die Beruf und Familie ermöglichen.

Wer Selbständig ist, ist Ideengeberin und Entwicklerin, Organisatorin und Strategin, Handwerkerin und Buchhalterin in einer Person. Und wer zusätzlich Kapazitäten für Wachstum und einen distanzierten Blick entwickelt, deren Kreativunternehmen bietet eine krisenfesten Existenzgrundlage.

Neue Horizonte eröffnen sich, indem Kreativität als Produktionsfaktor mit Managementfähigkeiten und Marktorientierung verbunden sowie strategische Allianzen eingegangen werden. Wie Kreativität und wirtschaftlicher Erfolg in der jeweiligen Branche der Kreativwirtschaft zusammenpassen und warum beide wesentlich für ein existenzsicherndes Unternehmen sind, erfahren Sie als Gründungsinteressierte, Selbständige oder Unternehmerin in unserer Workshopreihe.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds – gefördert.

Da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten.

## VERANSTALTUNGSABLAUF

Schwerpunktmäßig fokussieren die einzelnen Veranstaltungen spezifische Herausforderungen der Kreativbranchen:

### 9.00 Uhr – Anmeldung

### 9.30 Uhr – Begrüßung

Am Vormittag werden Einführungen zu den einzelnen Teilmärkten der Kreativwirtschaft und zu Gründungen von Frauen geboten sowie der Mythos Kreativität diskutiert.

### 9.45 Uhr – Die Kreativwirtschaft und ihre Teilmärkte

Angela Pritzkow – F<sup>3</sup> Marketingagentur

### 10.15 Uhr – Existenzgründungen von Frauen

Köln – Dr. Rosemarie Kay, Institut für Mittelstandsforschung Bonn

Hamburg – Maria Lauxen-Ulbrich, IfM der Universität Mannheim

Berlin – Dr. René Leicht, IfM der Universität Mannheim

München – Irene Hohlheimer, Institut für Freie Berufe

### 11.00 Uhr – Kaffee-/Teepause

### 11.30 Uhr – Mythos Kreativität: Es ist anders! Oder doch nicht?

Diskussion und Austausch werden angeleitet von der F<sup>3</sup> Marketingagentur mit Angela Pritzkow und Dr. Gabriele Schambach.

### 12.30 Uhr – Mittagessen

Am Nachmittag steht das Unternehmen mit seinem kreativen Produkt im Mittelpunkt, das es zu finanzieren, kaufmännisch aufzubauen und über Marketing und Vertrieb auf dem Markt zu platzieren gilt.

### 14.00 Uhr – Markt, Kapital und FrauenKreativität: Ich allein?! Mehr als Ich!“

Die zwei parallelen Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten

• Gründung / Unternehmensaufbau

• Marketing / Vertrieb

• Finanzierung / kaufmännische Aspekte

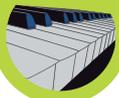
werden auf den folgenden Seiten zu den jeweiligen Teilmärkten näher beschrieben.

### 17.00 Uhr – Pause

### 17.30 Uhr – Auswertung der Veranstaltung mit einem WorldCafé

Moderiert von Angela Pritzkow und Dr. Gabriele Schambach

### 19.00 Uhr – Ende der Veranstaltung



## KÖLN

24. APRIL 2008

### MUSIKWIRTSCHAFT

Mit ca. 14 Milliarden Euro Umsatz gehört die Musikwirtschaft weiterhin zum wichtigsten Bereich der Kreativwirtschaft. Nach schwierigen Jahren nehmen die Umsätze wieder zu – besonders der Online-Bereich bietet Wachstumsmöglichkeiten.

Für Frauen eröffnet sich als Komponistin, Musikerin, Sängerin oder Texterin eine berufliche Perspektive. Darüber hinaus bestehen vor allem in der Musikverwertung, wie in den Bereichen Künstlermanagement und -agentur, Produktion, Konzertorganisation, Online-Portale mit Radio oder IP-TV, gute Chancen der Selbständigkeit. Die professionelle Kombination der unterschiedlichsten Fähigkeiten sichert den erfolgreichen Unternehmensaufbau.

**Monika Cziesla** (Gesellschaft für Innovative Beschäftigungsförderung mbH), **Sylvia Kollek** (ton-Y GbR Music & Consulting) und **Ingrid Kutschke** (Gründungscenter der Sparkasse KölnBonn) leuchten das Potential für Gründerinnen mit Ihnen gemeinsam aus.

### BILDENDE KUNST

Wer entscheidet über den Wert eines Kunstwerkes – einer originären Schöpfung der Malerei, Bildhauerei, Installation oder Fotografie? Die Bildende Kunst ist ein besonderer Zweig der Kreativwirtschaft, der seinen eigenen, oft schwer verständlichen Kriterien folgt.

Trotzdem wächst und wächst der Kunstmarkt. Auch weil immer mehr Kaufinteressierte auf der Suche nach einer Inspirationsquelle oder einem bewegenden Werk sind. Kreativen Frauen stehen ganz vielfältige Tätigkeitsfelder offen. Neben der Künstlerin widmen sich auch Galeristinnen, Auktionistinnen im Onlinebereich, Agentinnen oder Kuratorinnen mit ihrer Selbständigkeit der Kunst.

Wie Sie als Selbständige im Kunstbereich existenzsichernd und erfolgreich arbeiten können, zeigen Ihnen der Gründungsberater **Gerhard Krausekrause** (KulturOfen NRW.e.V.), die Beraterin und Galeristin **Ricarda Fox** (PR & Kulturmanagement) und **Sandra Koch** (NRW.Bank).

### Veranstaltungsort:

Wolkenburg, Mauritiussteinwall 59, 50676 Köln  
Anmeldeschluss 10.04.2008



## HAMBURG

29. MAI 2008

### BUCH- UND PRESSEMARKT

Er gehört zu Hamburg wie die Elbe. So wie in anderen Städten haben sich neben den traditionsreichen Verlagshäusern und Ausbildungsstätten viele kleine Unternehmen der Branche angesiedelt. Ein kreatives Umfeld, das gute Chancen für selbständige Frauen bietet.

Journalistinnen können neben ihrem Beruf eine Nachrichtagentur, ein Researchunternehmen oder eine PR-Agentur gründen. Autorinnen, Lektorinnen, Übersetzerinnen, Comiczeichnerinnen, Illustratorinnen oder Literaturagentinnen finden u. a. im Verlagswesen eine Möglichkeit der Selbständigkeit. Darüber hinaus bieten die Onlinemedien nicht nur für Pressefotografinnen und Bloggerinnen ein zukunftsweisendes Feld.

Die Gründungsexpertin **Gila Otto** (Frau und Arbeit e.V.), **Stefanie Pump** (StartUp-Center Hamburger Sparkasse) und **Bettina von Bülow** (Netzliteratur-Scout Spirograf) diskutieren mit Ihnen über Potentiale der existenzsichernden Selbständigkeit.

### WERBUNG

Nach wie vor ist Hamburg Deutschlands Werbehauptstadt. Ehemals auf Print ausgerichtet, hat die Werbewirtschaft über Radio, Kino und TV auch das Internet erobert.

Informationen verständlich zu transportieren und in Bilder zu fassen, ist heutzutage ein immer komplexer werdendes Feld. Ein idealer Nährboden für die wirtschaftliche sowie kreative Strategin, Designerin, Künstlerin, Texterin, Psychologin, Soziologin u.v.m. Kombiniert mit betriebswirtschaftlichem Know-how können Frauen mit ganz unterschiedlicher Ausbildung hier ein erfolgreiches Unternehmen aufbauen.

Wie Sie mit Ihrem Unternehmen gewinnbringend partizipieren können, zeigen Ihnen **Susanne Wehowsky** (Komma Projektberatung), **Christoph Backes** (IDEENLOTSEN für die Kreativwirtschaft) sowie **Katharina Preusse** (Investitionsbank Schleswig-Holstein).

### Veranstaltungsort:

Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg  
Anmeldeschluss 12.05.2008



## BERLIN

12. JUNI 2008

ELITE  
CLUB



### DESIGNWIRTSCHAFT UND GAMES- / SOFTWAREENTWICKLUNG

Ob in der Mode, der Kommunikation oder im Internet: Design hat die Hauptstadt erobert. Ebenso maßgeblich verändert die Games- und Softwareentwicklung den Alltag der Menschen. Beide Branchen stellen einen wachsenden Wirtschaftsmarkt dar.

Unsere nach Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten und Nutzerfreundlichkeit verlangende Gesellschaft bietet Spezialistinnen wie Generalistinnen eine Chance zur beruflichen Selbständigkeit. Als Designerin, Programmiererin, Schneiderin, Handwerkerin, Kunsthistorikerin, Soziologin, Entwicklerin oder Betriebswirtschaftlerin: Jedes Know-how wird gebraucht, um in der richtigen Kombination ein effizientes Unternehmen aufzubauen.

Gründungsberater **Norbert Kunz** (iq consult), Marketing- und Vertriebsfachfrau **Karin Schmidt** (Business Development) und **Leslie Jakstat** (Investitionsbank Berlin) stellen erfolgreiche Gründungsstrategien in der Design- und Games-/Softwarebranche vor.

### ARCHITEKTUR UND KULTURELLES ERBE

Im Gegensatz zur Schnelllebigkeit anderer Kreativbranchen geht es hier um Dauerhaftigkeit und Beständigkeit. Obwohl oder gerade weil in den letzten Jahren die Beschäftigtenzahlen rückläufig waren, bleibt die Selbständigkeit eine lohnende Alternative.

Jetzt, da die Umsätze wieder anziehen, gilt es als selbständige Architektin, Garten- und Landschaftsplanerin, Innenarchitektin, Bauingenieurin, Statikerin bzw. Denkmalpflegerin, Museumspädagogin, Ausstellungsleiterin, Archäologin, Restauratorin, Stadtführerin, Museumsführerin oder Kuratorin, die eigene Kreativität mit betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten zu verbinden. Zudem lohnt es, neu und quer zu denken, um neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Über wichtige Gründungsaspekte, Finanzierungsmöglichkeiten und Marketing und Vertrieb sprechen **Dr. Katja von der Bey** (WeiberWirtschaft eG), **Dr. Christian Segal** (KompetenzCenter der Berliner Sparkasse) und **Dr. h. c. Kristin Feireiss** (Architekturforum Aedes).

#### Veranstaltungsort:

Neue Mälzerei, Friedenstraße 91, 10249 Berlin  
Anmeldeschluss 02.06.2008



## MÜNCHEN

26. JUNI 2008



### FILM- UND FERNSEHWIRTSCHAFT

Nicht nur die Anzahl der deutschen Filme im Fernsehen und im Kino, sondern auch die Ihrer Zuschauerinnen und Zuschauer nimmt zu. Darüber hinaus bietet die Multimediawelt mit neuen Contents, wie z.B. Handy-TV, ein breites Zukunftsfeld. Zusammen bilden Unternehmen, Selbständige und Beschäftigte einen Wirtschaftszweig, der wächst und international immer erfolgreicher wird.

Ob als Drehbuchautorin, Produzentin, Regisseurin, Kamerafrau, Ausstatterin, Trickfilmzeichnerin, Casterin, Tonfrau, Maskenbildnerin, Stylistin, Verleiherin, Kinobetreiberin u. v. m. – sie alle verbindet die Liebe zum Film. Die Filmwirtschaft bietet Frauen die Möglichkeit, allein oder mit anderen, erfolgreich selbständig zu sein.

Darüber, wie die Selbständigkeit mit Kreativität langfristig das Einkommen sichert und permanent Kapital für neue Projekte beschafft werden kann, informieren Sie **Manfred Burger** (Lfa Förderbank Bayern), **Dr. Michaela Haberlander** (FilmFerdFond Bayern) und **Cornelia Weiß** (Film.Konsortium).

### DARSTELLEND KUNST

Die Darstellende Kunst besticht durch ihre Einmaligkeit und Flüchtigkeit des Dargebotenen. Doch was für Zuschauer und Zuschauerinnen Genuss bedeutet, stellt besondere Herausforderungen für die Kunstschaaffenden dar. Während sich der Liveact in Raum und Zeit verflüchtigt, muss ein Unternehmen auf Bodenhaftung basieren. Produktionen müssen vorfinanziert, die Zeit zwischen Aufträgen und Engagements finanziell gesichert, genügend DarstellerInnen vermittelt und ein volles Haus erreicht werden.

Zur erfolgreichen Selbständigkeit bedarf es daher nicht nur der eigenen Kreativität, sondern auch unternehmerischer wie kaufmännischer Fähigkeiten und Marketing- wie Vertriebswissen für alle Beteiligten.

Für eine nachhaltige Selbständigkeit geben Ihnen **Dr. Maria Kräuter** (Beraterin), **Cornelia Nowak** (ExistenzgründungsCenter Stadtparkasse München) und **Barbara Rauthe** (Beratungs- und Dienstleistungsbüro für kreative Berufe) wertvolle Ansatzpunkte und praktische Tipps.

#### Veranstaltungsort:

LBS Bayerische Landesbausparkasse, Arnulfstraße 50, 80336 München  
Anmeldeschluss 11.06.2008



**ANMELDUNG**

Online: [www.F3-Kreativwirtschaft.de](http://www.F3-Kreativwirtschaft.de)

Fax: +49 (0) 30 280 448-58

Ich melde mich verbindlich für folgenden Workshop an:

- Musikwirtschaft, Bildende Kunst – Köln, 24. April 2008
  - Arbeitsgruppe Musikwirtschaft
  - Arbeitsgruppe Bildende Kunst
- Buch- und Pressemarkt, Werbung – Hamburg, 29. Mai 2008
  - Arbeitsgruppe Buch- und Pressemarkt
  - Arbeitsgruppe Werbung
- Design inkl. Games- und Softwareentwicklung, Architektur und Kulturelles Erbe – Berlin, 12. Juni 2008
  - Arbeitsgruppe Design inkl. Games- und Softwareentwicklung
  - Arbeitsgruppe Architektur und Kulturelles Erbe
- Filmwirtschaft, Darstellende Kunst – München, 26. Juni 2008
  - Arbeitsgruppe Film- und Fernsehwirtschaft
  - Arbeitsgruppe Darstellende Kunst

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden und auf der Teilnehmerinnenliste erscheinen.

Teilnahmekosten inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung: 50 Euro (inkl. 19 % MWSt.) pro Veranstaltung.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung an F3 Marketingagentur, Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto 181 304 3317 mit dem Stichwort „Name und die Stadt der jeweiligen Veranstaltung“.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte  
freimachen